

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 392

der Abgeordneten Dr. Hans-Christoph Berndt (AfD-Fraktion), Lars Günther (AfD-Fraktion), Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion) und Felix Teichner (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/921

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) ist ein als eingetragener Verein organisiertes wissenschaftliches Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Seine vier Forschungsbereiche befassen sich mit folgenden Themen: Erdsystemanalyse, Klimawirkung und Vulnerabilität, Nachhaltige Lösungsstrategien sowie Transdisziplinäre Konzepte und Methoden. Das PIK findet sowohl in den Medien als auch in Politik und Verwaltung Gehör zum Thema „Klimawandel“ und wird von verschiedenen staatlichen Stellen mit finanziellen Mitteln ausgestattet.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viel Personal wurde am PIK insgesamt 2019 beschäftigt?

Zu Frage 1: Mit Stand 31.12.2019 waren 356 Personen am PIK beschäftigt.

2. Wie viel wissenschaftliches sowie wissenschaftsunterstützendes Personal wurde 2019 beschäftigt?

Zu Frage 2: Mit Stand 31.12.2019 waren 260 Personen dem wissenschaftlichen Personal und 96 Personen dem wissenschaftsunterstützenden Personal zuzurechnen.

3. Wie hoch war die finanzielle Förderung für das PIK 2019? Bitte aufschlüsseln nach institutioneller Förderung und Drittmittelförderung. Die Drittmittelförderung bitte nach Geldgeber aufschlüsseln.

Zu Frage 3: Die Zahlen nach dem vorläufigen Ist 2019 sind wie folgt:

Institutioneller Haushalt	12.672.000,00 Euro
Drittmittel	16.811.750,00 Euro

Mittelgeber	2019 (in Euro)
BMBF	6.341.053,30
sonst. Bund	1.813.916,33
DFG	593.150,26
EU	3.850.764,72
Länder	32.145,00
Stiftungen	128.248,58
GTZ/GIZ	812.291,74
Weltbank	0
Wirtschaft/Industrie	357.779,70
EIT	338.162,03
Leibniz-Gemeinschaft (SAW)	900.695,21
Climate Analytics	385.964,00
CIAT	0
Sonstige	1.257.580,40
Gesamt	16.811.751,27

4. Wie viele Publikationen wurden 2019 veröffentlicht? Bitte aufschlüsseln nach Web of Science-indizierte Artikel, weitere Artikel, Daten- und Softwarepublikationen, Bücher, Buchkapitel, Reports, Beiträge zu Reports.

Zu Frage 4: Anzahl und Art der Publikationen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Publikationen	im Jahr 2019
ISI	269
Non-ISI	30
Book	6
InBook	19
Report	17
InReport	4
Total	345
Datenpublikationen	14
Softwarepublikationen	7

5. Wie viele Qualifizierungsarbeiten wurden 2019 betreut? Bitte aufschlüsseln nach Dissertationen, Master- bzw. Diplomarbeiten, Bachelorarbeiten sowie kooperierender Hochschule.

Zu Frage 5: Zum 31.12.2019 gab es am PIK 77 Promovierende. In Bezug auf abgeschlossene Arbeiten ergibt sich folgendes Bild:

Studienabschlüsse	2019	Promotionen abgeschlossen	2019
Bachelorarbeiten	13	Promotionen (nur Mitarbeiter mit Vertrag)	11
Diplom- u. Masterarbeiten / Masterarbeiten	48	Promotionen (nur extern Betreute PhD)	9
		Promotionen (insgesamt)	20

6. Wie viele Tagungen und Workshops wurden vom PIK 2019 (mit-)veranstaltet?

Zu Frage 6: Insgesamt 136 Tagungen und Workshops wurden vom PIK im Jahr 2019 (mit-)veranstaltet.

7. Wie viele Vorträge wurden von Mitarbeitern des PIK 2019 gehalten? Bitte aufschlüsseln nach Zielpublikum: wissenschaftliche bzw. nichtwissenschaftliche (Industrie und Wirtschaft, Bildung, Politik) Zielgruppen.

Zu Frage 7: Die erfragten Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Vorträge / Präsentationen / Medienbeiträge	2019	Wissenschaftskommunikation	2019
Wissenschaftliche Fachvorträge (inkl. einmalige Lehraktivitäten)	457	Anzahl von Pressemitteilungen	24
Vorträge in Rahmen der Politikberatung	195	Anzahl von (Wortlaut-) Interviews	730
Dialog mit der Wirtschaft	144	Populärwissenschaftliche Artikel und Bücher	25
Bildung	219	Beiträge in Tagespresse	2900
Summe	1015	Anzahl Besuchern (im Bereich Wissenschafts- kommunikation und Service)	2100

8. Wie viele universitäre Lehrveranstaltungen wurden durch Mitarbeiter des PIK 2019 gehalten? Bitte die kooperierende Hochschule nennen.

Zu Frage 8: Von Mitarbeitenden des PIK wurden in den letzten beiden Semestern im Jahr 2019 insgesamt 69 Lehrveranstaltungen gehalten, mehrheitlich in der Universität Potsdam sowie den Berliner Universitäten TU Berlin und HU Berlin.

9. In welchen politikberatenden Gremien arbeiteten Mitarbeiter des PIK 2019 kontinuierlich mit?

Zu Frage 9: Die erfragten Angaben sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Name	Funktion	Gremium
Blumenthal, Ines	Advisory board	Member of Advisory Board "Berufliche Bildung und BNE/Klimabildung", Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Edenhofer, Ottmar	Committee / Expert Panel	Board member of the Green Growth Knowledge Platform (joint effort of the Global Green Growth Institute, OECD, UNEP, and the World Bank)
Edenhofer, Ottmar	Committee / Expert Panel	Member of Wissenschaftsplattform Klimaschutz - Lenkungsreis
Edenhofer, Ottmar	Committee / Expert Panel	High-Level Commission on Carbon Prices founded at the invitation of Ségolène Royal and Feike Sijbesma, Co-Chairs of the Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly, chaired by Joseph Stiglitz, Nobel Laureate in Economics, and Lord Nicholas Stern
Edenhofer, Ottmar	Committee / Expert Panel	Member of Commission "Niedersachsen 2030"
Edenhofer, Ottmar	Committee / Expert Panel	Member of SDG Commission, founded by BMZ
Edenhofer, Ottmar	Committee / Expert Panel	Member of the German National Academy for Science and Engineering, acatech
Lotze-Campen, Hermann	Committee / Expert Panel	Member of the leadership council, Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Germany
Lotze-Campen, Hermann	Committee / Expert Panel	Mitglied der T20 Taskforce 'Toward Ending Hunger and Sustainable Agriculture'
Lucht, Wolfgang	Committee / Expert Panel	German Federal Government's Advisory Council on the Environment (Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung, SRU)
Reusswig, Fritz	Advisory Board	Board member of "Nachnutzung des Flughafens Tegel" der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin
Reusswig, Fritz	Committee / Expert Panel	Member of the Energieforum Potsdam
Reusswig, Fritz	Committee / Expert Panel	Member of the Klimarat der Landeshauptstadt Potsdam
Reusswig, Fritz	Committee / Expert Panel	Member of the Kuratorium Stadtgestaltung Chemnitz
Rockström, Johan	Committee / Expert Panel	Co-Chair Earth Commission
Rockström, Johan	Advisory Board	Member of European Commission expert group: Mission Board for adaptation to climate change including societal transformations
Rockström, Johan	Committee / Expert Panel	Sustainable Development Solutions Network (SDSN): Member of the Leadership Council, Member of the Executive Committee
Schellnhuber, Hans Joachim	Committee / Expert Panel	Full Member of The Club of Rome
Schellnhuber, Hans Joachim	Committee / Expert Panel	Member of the German Advisory Council on Global Change (WGBU) (Co-Chair 2009-2016)
Stock, Manfred	Committee / Expert Panel	Mitglied der Steuerungsgruppe der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg und Leiter der AG Rahmenbedingungen der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit im Land Brandenburg
Stock, Manfred	Advisory board	Neuberufung in den Wissenschaftlichen Beirat für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung des Landes Thüringen für fünf Jahre, 20.3.2019
Vinke, Kira	Advisory board	Co-Chair of the Council on Civilian Crisis Prevention and Peacebuilding of the German Federal Government

10. Wurde das PIK in der Zeit seines Bestehens mit der Erstellung von Gutachten, Analysen oder Ähnlichem durch die Landesregierung beauftragt? Wenn ja, um welche Vorhaben handelte es sich dabei?

Zu Frage 10: Das PIK wurde mit den folgenden Aufträgen der Landesregierung Brandenburg betraut:

- Geschäftsstelle des Beirats für Nachhaltige Entwicklung beim MUGV; Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg; Zeitraum 01.06.2011-31.05.2014; Bearbeiter: Prof. Dr. Manfred Stock
- Entwicklung von abrechenbaren Indikatoren für die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg; Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg; Zeitraum 01.01.2015-31.07.2015; Bearbeiter: Prof. Dr. Manfred Stock

11. Wird die wissenschaftliche Arbeit des PIK von der Landesregierung im Sinne des Qualitätsmanagements überprüft? Wenn nein: Wieso nicht? Wenn ja: Ist die Mittelvergabe von Seiten des Landes daran gekoppelt?

Zu Frage 11: Das PIK als Institut der Leibniz-Gemeinschaft unterliegt einem verbindlichen System der wissenschaftlichen Qualitätskontrolle, zum einen durch den international besetzten wissenschaftlichen Beirat des Instituts sowie durch die regelmäßige externe Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft, die spätestens alle sieben Jahre stattfindet. Die Ergebnisse dieser Evaluierung können Auswirkungen auf die finanzielle Förderung durch Bund und Länder haben. Auf die Regelungen in der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) wird hingewiesen.

12. Hat die Landesregierung Kenntnis über beurlaubte Beamte, die für das PIK arbeiten oder gearbeitet haben? Wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich, auf welcher Grundlage wurde die Beurlaubung zu welchem Zweck gewährt, und besteht für die Personen weiterhin Rückkehrrecht in ihr Beamtenverhältnis?

Zu Frage 12: Insgesamt 5 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in leitenden Positionen am PIK sind über das sogenannte Jülicher Modell (Beurlaubungsmodell) mit einer Universität gemeinsam berufen worden. In der Verwaltung des PIK ist eine vom Land Berlin zeitlich befristet beurlaubte, beamtete Person tätig. Grundlage ist ein institutioneller Kooperationsvertrag zwischen den Partnerinstitutionen, in der u.a. auch der sog. Rückfall an die Universität geregelt ist, bzw. eine individuelle Vereinbarung zur Rückkehroption.

13. Hat die Landesregierung Kenntnis über ehemalige Beamte, die für das PIK arbeiten oder gearbeitet haben und zwischenzeitliche aus dem Beamtenverhältnis ausschieden? Wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich, und wann schieden die Personen aus dem Beamtenverhältnis aus?

Zu Frage 13: Die Landesregierung hat aktuell keine Kenntnis über Personen, auf die das Erfragte zutrifft. Bei Sachverhalten, die bis in die Gründungszeit des PIK zurückreichen, ist auch aufgrund der eingeschränkten Aufbewahrungspflichten von Personalvorgängen eine möglicherweise unvollständige oder fehlerhafte Antwort nicht vollkommen auszuschließen.

14. Fand oder findet ein Mitarbeiteraustausch, etwa in Form der Überlassung oder Leihe, zwischen Landesministerien und -behörden auf der einen und dem PIK auf der anderen Seite statt, und wenn ja, um wie viele Personen handelt es sich?

Zu Frage 14: Es findet kein Austausch im Sinne des Mitarbeiteraustausches statt. Mit den Universitäten des Landes Berlin bestehen insgesamt 6 gemeinsame Berufungen nach dem sogenannten Berliner Modell (Erstattungsmodell), über die der bzw. die gemeinsam Berufene der außeruniversitären Forschungseinrichtung für die dort vorgesehene wissenschaftliche Leitungstätigkeit zugewiesen wird.

15. Wer trägt bzw. trug hierfür die Personalkosten in welcher Höhe?

Zu Frage 15: Die Personalkosten für die in der Antwort auf Frage 14 genannten Personen werden in voller Höhe vom PIK getragen.

16. Auf welchen Positionen werden oder wurden die entsprechenden Personen in der Landesverwaltung eingesetzt, und was sind oder waren ihre konkreten Aufgaben?

Zu Frage 16: Die in der Antwort auf Frage 14 genannten Personen sind in wissenschaftlichen Leitungspositionen am PIK tätig, nicht in der Landesverwaltung.